Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 33 (1926)

Heft: 3

Rubrik: Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verfahren zur Erzeugung echter Färbungen auf der pflanzlichen Faser. 24. 4. 1925. A 2443—25. Un. Prior.

Kl. 76 c. Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Schweiz). Fadenreinigungsvorrichtung für Spulmaschinen. 27. 3. 1924, A 1791—24. Un. Prior.

Tschechoslowakei.

Aufgebote vom 15. Januar 1926 (Ende der Einspruchsfrist 15. März 1926).

Kl. 29 b. „La Cellophane", Paris. Verfahren zur ununterbrochenen Herstellung von Filmen, Platten oder Rohren aus Zellulose, unter Verwendung von Natriumzellulosexanthat, sogen. Viskose. 31. 12. 23. P 4751—23.

Kl. 29 b. Färberei und Appreturgesellschaft vorm. A. Clavel und Fritz Lindenmayer, Basel. Verfahren zur Erhöhung der Haltbarkeit beschwerter und unbeschwerter Seiden. 17. 12. 24. P 5687—24.

Kl. 29 b. Société pour la Fabrication de la Soie „Rhodiaseta", Paris. Verfahren zur Herstellung von Kunstfasern, insbesondere von Kunstseide. 23. 1. 25 (P 345—25).

Kl. 76 c. Eclipse Textile Devices Inc., New-York. Garnreinigungsmaschine. 17. 3. 23. P 966 und 1197—23.

Kl. 76 c. Eclipse Textile Devices Inc., New-York. Garnreiniger. 26. 5. 23. P 1943—23.

Kl. 76 c. Wilson Thomas und Wilson Archibald, Doagh, Ireland. Einstellvorrichtung für Zwirn- und Spulmaschinen. 18. 8. 23. P 2953—23.

Kl. 86 b. Gabler Joh., Ettlingen. Schußeintragsvorrichtung bei Webstühlen. 6. 7. 22. P 3098—22.

Kl. 86 b Ammann-Habertisch Ernst, Industrieller, Basel. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung geklebter Bindebänder. 3. 9. 23. P 3156—23.

Kl. 86 b. Jäger Emil, Neustadt a. Orla. Mitnehmereinrichtung für Webstühle. 29. 9. 21. P 5958—21.

Kl. 86 b. Tichatschke Josef, Fabrikant, Niedermohren. Schützenwächter und Schlagdämpfer für Webstühle. 24. 2. 21. P 7444 bis 21.

Alle Abonnenten unserer Fachzeitschrift erhalten von obiger Firma über das Erfindungswesen und in allen Rechtsschutzangelegenheiten Rat und Auskunft kostenlos.

Literatur

„Wirtschafts-Courier". Das offizielle Organ der Schweizer Mustermesse (bisher „Bulletin der Schweizer Mustermesse") hat entsprechend dem weitergefaßten Aufgabenbereich eine Umgestaltung erfahren. Der jetzige Titel besagt, daß das Organ den Interessen weiterer Wirtschaftskreise dienen will. Das Programm ist in der Einführung der Messedirektion festgelegt: Schaffung eines schweizerischen Wirtschaftsorganes, das nach jeder Richtung hin unabhängig arbeiten soll. Es sollen zur Behandlung gelangen Fragen privatwirtschaftlicher, betriebswirtschaftlicher und handelspolitischer Natur. Besondere Aufmerksamkeit soll dem Ausbau des wirtschaftlich-informatorischen Teils geschenkt werden, ebenso der Behandlung von Produktions- und Absatzfragen.

Die erste Nummer (Doppelheft Januar-Februar) enthält u. a. folgende Beiträge: Die europäische Wirtschaftslage zu Beginn des neuen Jahres, von Dr. V. Furlan; Die handelspolitische Lage der Schweiz, Die Konjunktur im Jahre 1925, von Dr. J. Lorenz; Der Export der Basler Industrien im Jahre 1925, von Dr. R. Schwarzmann; Das Standortsproblem, von Prof. Dr. R. Debes. Außerdem enthält das Heft beachtenswerte französische Beiträge, z. B. über den „Kautschukkrieg" und das Thema Handwerk und Mustermesse. Erwähnt seien im weiteren nur noch die Rubriken Wirtschaftsberichte, Exportnachrichten und Nachweisdienst.

Aus dem auszugsweise wiedergegebenen Inhalt geht hervor, daß der „Wirtschafts-Courier" es verdient, das Interesse von Industrie, Handel und Gewerbe zu finden.

The Silk and Rayon (Artificial Silk) Directory and Buyers Guide of Great Britain. By Arnold H. Hard. John Heywood Ltd., Manchester und London. 1926. 21/— net. — Das englische Adreßbuch der Seiden- und Kunstseiden-Industrie, ein Werk von 268 Quart-Seiten, das für jeden Fabrikant und Kaufmann, der mit England in geschäftlichen Beziehungen steht, von Vorteil und Nutzen sein wird.

Das Buch gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teile finden sich sehr interessante Abhandlungen aus der Kunstseiden-Industrie, von welchen wir folgende erwähnen: „Fabrics without a loom" von Joseph Foltzer; „Construction and Installation of Artificial Silk Factories" von H. Jentgen, dem bekannten Verleger der Fachschrift „Die Kunstseide"; dann „The Working of Viscose Yarn" von A. L. Wykes. Weiter sei eine bis Ende 1925 datierte Zusammenstellung aller bestehenden Kunstseiden-Fabriken aller Länder genannt. Diese Zusammenstellung, welche etwa 9 Seiten umfaßt, ist mit äußerster Sorgfalt zusammengetragen, nennt teilweise die Gründungsjahre der verschiedenen Fabriken, die investierten Kapitalien, die Handelsnamen der einzelnen Marken und Verfahren sowie die leitenden Persönlichkeiten. In einem besonderen Artikel wird die „Silk Industry of France" gewürdigt, während in einem Report of the United States Bureau of Standarts die „Artificial Silk Numbering" behandelt wird. Alle diese Abhandlungen bieten jedem Fachmann interessante Hinweise. — Dann folgt ein alphabetisches Ortsverzeichnis von Großbritannien mit der Angabe aller Firmen, die in irgend einer Weise mit der Seiden- oder Kunstseiden-Industrie in Berührung stehen. Im II. Teil finden sich sodann die Adressen aller Firmen, die Rohmaterialien, Seiden- und Kunstseidengarne usw. fabrizieren und verkaufen; Adressen von Vertretern, Agenten usw. — Das Buch ist sehr schön ausgestattet und gefällig eingebunden. -t -d.

Schweizerischer Zeitungs-Katalog. Die Schweizer Annoncen A.-G., Allgemeine Schweiz. Annoncen-Expedition J. Hort, hat für ihre Kundschaft und die Geschäftswelt einen neuen Zeitungs-Katalog herausgegeben. Der Katalog gibt zuerst Aufschluß über Wohnbevölkerung und Flächenraum der Schweiz pro Kanton und Bezirk, macht auf die „Zehn Gebote des Zeitungsbetriebes" aufmerksam und bringt nach einigen weiteren einleitenden Zusammenstellungen in vier Abteilungen eine genaue Uebersicht aller in unserem Lande erscheinenden Zeitungen, Zeitschriften, Adreßbücher und Kalender. In der ersten Abteilung sind die politischen Zeitungen, deren Insertionstarife, Verbreitungskreis usw. genannt, während die zweite Abteilung über die Abonnementspreise, die Tendenz, über den Verlag und die Redaktion der politischen Blätter Aufschluß gibt. In einer weiteren Abteilung sind die Fach- und Familienzeitschriften der Schweiz, nach Branchen und Ortschaften alphabetisch geordnet, vereinigt. Im dritten Teil endlich sind die Kalender und Adreßbücher gruppiert. Druck, Aufmachung und Anordnung des Kataloges, wie auch der gefällige Einband, zeigen, daß auf dessen Ausführung Wert und Sorgfalt gelegt wurde. -t -d.

Die Auslegung des Patentes nach Gesetz und Rechtsprechung, von Walter Frick, Zürich. Herausgegeben vom Polygraphischen Verlag A.-G., Zürich. 68 Seiten. Preis: In Leinwand gebunden Fr. 3.—.

Nachdem der Poligraphische Verlag kürzlich eine Textausgabe der das schweizerische Patentrecht umfassenden Vorschriften herausgegeben hat, legt er nun den zahlreichen Personen, die sich mit dem Patentrecht befassen müssen, gleichsam als Ergänzung der erwähnten Textausgabe die Schrift eines in der Praxis stehenden Technikers vor, in der die Erfinder, Gewerbetreibenden, Industriellen und Juristen über die Auslegung des Patentes einläßlich orientiert werden. Der Verfasser scheut sich nicht, an der bundesgerichtlichen Rechtsprechung reichlich Kritik zu üben. Seine Vertrautheit mit den Zielen des Patentschutzes, sowie mit der Rechtsprechung und Literatur in Patentsachen machen die Schrift für weite Kreise von Interessenten sehr wertvoll.

Kleine Zeitung

Ein Geschäftsjubiläum. Am 1. Februar beging die Firma Gebrüder Volkart in Winterthur das Jubiläum des 75jährigen Geschäftsbestandes. Von Salomon Volkart, einem unternehmenden Winterthurer von größter Willenskraft und Tüchtigkeit am 1. Februar 1851 gegründet, ist sie heute zum weltumspannenden Unternehmen geworden, das mithilft, den Namen Winterthur nicht nur als Industrie-, sondern auch als Handelsort in allen Erdteilen bekannt zu machen. In einer Gedenkschrift, die zu dem Anlasse erschien und den gegenwärtigen ersten Chef der Firma, Herrn Georg Reinhart, zum Autor hat, wird deren Werdegang kurz, aber anschaulich und anhand von Illustrationen geschildert. „Wenn diese ständig gewachsen ist und heute kräftiger dasteht als je", schreibt der Verfasser, „so gebührt der Dank in erster Linie einer Anzahl von Männern, die im Laufe der Jahre an verantwortungsvollen Posten stehend, wichtige Abteilungen des Stammhauses, sowie der Zweighäuser, Tochtergesellschaften und Faktoreien, mit Intelligenz, Tatkraft und Umsicht geleitet haben,

oder heute noch leiten." Nicht weniger verdanke die Firma es aber auch der großen Zahl derer, die mehr in Reih und Glied stehend ihre Arbeit gewissenhaft und pflichtgetreu getan haben, vor allem aber dem „esprit de corps", der alle, ohne Unterschied der Stellung, der Nationalität oder der Rasse um die Fahne der Firma schare. Die Porträte der Herren Georg Reinhart, Werner Reinhart und Oskar Reinhart, sowie diejenigen der bisherigen Teilhaber, insbesondere des Gründers, dann des heute in stiller Zurückgezogenheit lebenden Geo Volkart, weiter von Dr. Theodor Reinhart und endlich auch des Chefs der Baumwollabteilung, Müller-Renner, zieren das interessante Buch. Die Gesamtbilder der hauptsächlichsten Zweiggeschäfte und ihres Personals usw. sind beigegeben. Eine Abendfeier vereinigte am Jubiläumstage Leitung und Personal der Firma im städtischen Kasino

Ein vergessener Baumwollkönig. Den wenigsten Baumwollfachleuten dürfte es bekannt sein, daß derjenige, dessen Namen sie täglich nennen, wenn von der bekanntesten ägyptischen Baumwolle gesprochen wird, heute noch lebt, und daß er in Aegypten ein ziemlich kümmerliches Dasein fristet. Wir pflichten daher dem „Textil-Journal" bei, wenn es schreibt, daß der „Manchester Guardian" recht daran getan hat, den Mann, der durch seine Zucht einer neuen Baumwollsorte dem Lande Aegypten gewissermaßen eine Goldgrube eröffnete, der vollständigen Vergessenheit zu entreißen. Jan Sakellaridis kam vor vielen Jahren nach Aegypten, wo er eine bescheidene, aber mit großem Fleiß und Fachkenntnis gepflegte Baumwollkultur errichtete. Ein Zufall führte ihn eines Tages zu der Entdeckung einer neuen Sorte, die seinen Namen unsterblich machen sollte. Den Samen von drei besonders guten Nubaripflanzen überwies er einem Extrafeld. Er schenkte diesen jungen Pflanzen besondere Pflege und Sorgfalt und wurde belohnt, denn als sie Früchte trugen, war die geerntete Faser tatsächlich von einer bisher ungeahnten Schönheit und Ergiebigkeit. Im Jahre 1905 erntete er von einer verhältnismäßig kleinen Anbaufläche 4½ Kantar oder 445 lbs. Das Jahr 1906 brachte ihm eine noch weitaus größere Ernte. Sakellaridis verstand es aber nicht, seine Erfolge zu Geld zu machen. Durch Bestechung gaben seine Gärtner von dem kostbaren Sakellaridissamen ab. Nun hatte er nicht mehr die Möglichkeit, diese Sorte allein zu pflanzen. Die ägyptische Regierung zeigte sich leider nicht großzügig und hat den Mann, der dem Lande gewaltige Reichtümer zuführte, sehr ärmlich entschädigt. Im Jahre 1920 erhielt er von der Regierung ein Geschenk von 2000 Pfund, seither nichts mehr. Als ihm vor kurzem eine monatliche Pension von 30 Pfund auf fünf Jahre angeboten wurde, lehnte er diese in einem würdigen Schreiben ab. Er zieht es anscheinend vor, sich mit dem Ruhm der Unsterblichkeit seines Namens zu begnügen und schlägt die ihm im Vergleich zu seinen Verdiensten ungenügende materielle Vergütung aus.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Projektions-Vortrag

Samstag, den 6. März a. c., nachmittags **4—6 Uhr,** im **Vortragssaal** des **Kunstgewerbemuseums** beim Landesmuseum, **Zürich 1,** von Hrn. **Prof. Dr. E. Rüst,** über:

„Die mechanische Appretur der Gewebe"

Sowohl Thema, wie der von früheren Vorträgen her uns vorteilhaft bekannte Herr Referent bürgen für einen interessanten und lehrreichen Vortrag.

Mitglieder-Ausweis mitbringen!

Zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Vorstand.

Fachkurse.

Der im Januar/Februar durchgeführte Kurs über Schaftmaschinen bei Herren Gebr. Stäubli & Co. in Horgen ist am 13. Februar beendigt worden.

Die Teilnehmer haben sich alle sehr befriedigt geäußert über die einläßliche Instruktion, die ihnen zuteil geworden ist; es wird dies den beiden Herren Kursleitern Dietrich und Eichholzer eine Genugtuung sein für die verwendete Mühe und Zeit, welche sie der Sache willen geopfert haben.

Am 27. Februar begann ein zweiter, kürzerer Kurs mit gleichem Thema.

Hiernach die Liste der Kursteilnehmer:

Corbellini, A., Anrüster, Lachen, c/o. Stünzi Söhne A.-G., Lachen
Fröhlich, W., Vorrichter, Thalwil, c/o. R. Schwarzenbach & Co., Thalwil
Gut, A., Webermeister, Obfelden, c/o. Stehli & Co., Obfelden
Gysin, E., Disponent, Horgen
Jünger, E., Weberm., Richterswil, c/o. R. Schwarzenbach & Co., Thalwil
Rysler, E., Weberm., Rüti, c/o. Boßhard, Bühler & Co., Wetzikon
Schmid, W., Weberm., Meilen, c/o. Fierz & Baumann, Meilen
Strotz, W., Weberm., Bauma, c/o. H. Leemann & Co., Bauma
Weber, E., Anrüster, Egg, c/o. Wm. Schroeder & Co., Egg
Wolf, P., Webermeister, Lachen, c/o. Stünzi Söhne A.-G., Lachen
Wicki, E., Webermeister, Ebertswil, c/o. Wilh. Baer, Ebertswil
Zürcher, H., Zettelaufl., Kilchberg, c/o. Stünzi Söhne A.-G., Wollishofen

Es ist uns eine besondere Freude, den Herren Gebr. Stäubli & Co. für die unseren Mitgliedern gegebene Gelegenheit zur Weiterbildung des Berufes bestens zu danken.

Für die Unterrichtskommission: P. N.

Einige Betrachtungen aus den U. S. A. mit Bezug auf die Textilchemie.

Vortrag von Herrn Prof. Dr. H. E. Fierz.

In den letzten Jahren haben wir so viel über die U. S. A. gehört. Meist ertönte ein Lobeslied in allen Tönen auf dieses Land und wurden wir Schweizer hingegen nur als Stümper hingestellt. Der Vortrag von Herrn Prof. Dr. H. E. Fierz war nicht auf diesen alles verherrlichenden Ton gestimmt. In objektiver Weise machte uns der Vortragende mit den Verhältnissen in den Vereinigten Staaten bekannt. Vor einigen Jahren unternahm Herr Prof. Dr. Fierz mit einem Freunde eine Studienreise nach den Vereinigten Staaten. In New-York währte der Aufenthalt 1½ Monate, von wo aus Reisen in das Innere des Landes unternommen wurden. Von New-York ging die Reise nach Philadelphia, Washington, Savannah, Memphis, Cairo, Chicago, Milwaukee, Rochester, Buffalo und zurück nach New-York. Es wurden industrielle Etablissemente und wissenschaftliche Institute besucht. Dank von Empfehlungsschreiben war es leicht, in den Fabriken Zutritt zu erhalten; mit der größten Bereitwilligkeit wurden die Fabrikanlagen gezeigt, im Gegensatz zu uns in der Schweiz, wo man oft sehr zugeknöpft ist. Einen großen Umfang in den U. S. A. hat die Textilindustrie angenommen. Der Aufschwung der Textilindustrie datiert seit 1890, dem Inkrafttreten des Mc. Kinley-Tarifes. Die Textilindustrie konzentriert sich auf einige Staaten im Osten und Süden des Landes, wie New-York, New-Jersey, Pennsylvanien und die Neu-England-Staaten. Da die Industrie noch relativ jung ist, hat sie keine Tradition und fehlen ihr noch vielfach die nötigen Erfahrungen. Viele Maschinen sind daher noch europäischen Ursprungs. Auch die Verfahren unterscheiden sich nicht wesentlich von den in Europa gebräuchlichen. In der größten Wollfabrik, der South Lawrence Mill, wird die Wolle nach dem Verfahren einer Hamburgerfirma mit Benzin entfettet. Die Wolle wird in Kesseln mit Siebboden von 4 m Durchmesser und 4—5½ Meter Höhe, dreimal eine halbe Stunde mit Benzin extrahiert und nachher mit Wasser auf dem Leviathan gewaschen. Es werden 25,000 lbs. auf einmal verarbeitet. Aus den Waschwassern ge-

Diastafor
zur Entappretierung, Entschlichtung und Entgummierung 2552
bewährt sich auch hervorragend zur Bereitung aller Schlichten, Druckverdickungen, Appreturmassen aus Kartoffelmehl. Rezepte kostenlos.
Keine Auflagerung!
Keine Verschleierung der Farben!
Dr. A. Wander A.-G.
BERN
Alleinverkauf f. d. Schweiz:
Alfred Hindermann
Zürich 1
Postfach Hauptbahnhof